

Stadt Schortens

Unterjähriger Finanzbericht

Gesamthaushalt

2. Quartal 2021

Der Rat der Stadt Schortens hat am 03.12.2020 die Neufassung der Controllingrichtlinie beschlossen. Danach berichtet das Controlling den Mitgliedern des Finanzausschusses quartalsweise über die Entwicklung des Gesamthaushalts.

Mit dem vorgelegten Bericht wird die Entwicklung des ersten Halbjahrs 2021 dargestellt und eine Prognose über das gesamte Jahr 2021 abgegeben.

Die Prognose basiert auf der unterjährigen Finanzdatenauswertung der Monate Januar bis Juni 2021 und wird automatisiert mit Hilfe der Software IKVS auf Grundlage von Erfahrungswerten der vergangenen drei Jahre hochgerechnet.

Die Software vergleicht die Zahlungsströme und -zeitpunkte der vergangenen Jahre und prognostiziert so das voraussichtliche Jahresergebnis 2021.

Der Haushalt der Stadt Schortens wurde vom Rat am 25.03.2021 verabschiedet. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung war der Haushalt 2021 noch nicht vom Landkreis Friesland genehmigt. Aufgrund der daraus resultierenden Beschränkungen der haushaltlosen Zeit liegen die Auszahlungen im ersten Halbjahr 2021 deutlich unter den Auszahlungen der Vorjahre zum gleichen Zeitpunkt. Dennoch kann die vorliegende Auswertung Hinweise und Tendenzen für den Verlauf des Jahres aufzeigen.

Die Fachbereichsleiter und -leiterinnen haben die Prognosen der Produkte ihrer Teilhaushalte geprüft und bei Bedarf angepasst.

Ergebnisprognose über den Gesamthaushalt

Nach dem ersten Halbjahr 2021 wird mit einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von -684.062 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -1.522.551 Euro eine Verbesserung von 838.488 Euro.

Ergebnisprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Summe ordentliche Erträge	33.403.915	33.840.511	436.596	1,31
Summe ordentliche Aufwendungen	34.926.466	34.569.073	-357.392	-1,02
Ordentliches Ergebnis	-1.522.551	-728.562	793.988	52,15
Außerordentliche Erträge	--	44.500	44.500	--
Außerordentliches Ergebnis	--	44.500	44.500	--
Jahresergebnis	-1.522.551	-684.062	838.488	55,07

Über den gesamten Haushalt der Stadt Schortens wird für das Jahr 2021 eine Verbesserung der ordentlichen Erträge in Höhe von rd. 437.000 € prognostiziert. Die ordentlichen Aufwendungen sinken um rd. 357.000 €.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 44.500 € resultieren aus der Herabsetzung von Rückstellungen. 44.000 € waren in den Vorjahren für die Erneuerung des Brandschutzes im Bürgerhaus vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen werden jedoch nicht separat umgesetzt, da sie Bestandteil der Sanierung des Bürgerhauses sind. Die Kosten sind im Planansatz für die Sanierung enthalten, so dass die Rückstellung aufgelöst werden kann.

Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Fachbereich 1	-11.772.039	-11.232.354	539.685 ↗	4,58
Fachbereich 2	14.963.697	15.193.375	229.678 ↗	1,53
Fachbereich 3	-1.465.606	-1.260.147	205.458 ↗	14,02
Fachbereich 4	-3.248.603	-3.384.936	-136.333 ↘	-4,20
Gesamthaushalt	-1.522.551	-684.062	838.489 ↗	55,07

Ertragsprognose

Für das Jahr 2021 wird mit Stand Juni inklusive der außerordentlichen Erträge in Höhe von 44.500 € mit einem Gesamtertrag in Höhe von 33.885.011 € gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 33.403.915 € eine Verbesserung von 481.096 € bzw. 1,44%.

Ertragsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Steuern und ähnliche Abgaben	16.009.099	16.117.455	108.356 →	0,68
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.642.012	13.551.752	909.740 ↗	7,20
Auflösungserträge aus Sonderposten	894.974	894.974	0 →	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	1.427.068	1.124.881	-302.186 ↘	-21,18
privatrechtliche Entgelte	1.260.692	1.005.657	-255.035 ↘	-20,23
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.000	288.528	-5.472 ↘	-1,86
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.000	70.383	29.383 ↗	71,66
sonstige ordentliche Erträge	835.070	786.881	-48.189 ↘	-5,77
Ordentliche Erträge	33.403.915	33.840.511	436.597 ↗	1,31
außerordentliche Erträge	--	44.500	44.500 ↗	--
Summe der Erträge	33.403.915	33.885.011	481.097 ↗	1,44

Prognose der Steuererträge

Steuern sind für die Schortens Stadt eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Nach dem ersten Halbjahr wird ein Ertrag für die Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 16.117.455 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2021 in Höhe von 16.009.099 Euro bedeutet dieses eine Verbesserung von 108.355 Euro bzw. 0,68%.

Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung In %
Steuern und ähnliche Abgaben	16.009.099	16.117.455	108.355 →	0,68
Grundsteuer A	78.000	76.010	-1.990 ↘	-2,55
Grundsteuer B	2.600.000	2.600.000	0 →	0,00
Gewerbsteuer	3.000.000	3.642.044	642.044 ↗	21,40
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.727.566	8.438.349	-289.217 ↘	-3,31
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	958.533	953.352	-5.181 ↘	-0,54
Vergnügungssteuer	500.000	263.091	-236.909 ↘	-47,38
Hundesteuer	145.000	144.609	-391 ↘	-0,27

Die Abweichung der einzelnen Steuerarten ist sehr unterschiedlich. Der coronabedingte Rückgang des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Vergnügungssteuer um 289.000 € bzw. 237.000 € kann durch den mehr als 20%igen Anstieg der Gewerbesteuer um 642.000 € ausgeglichen werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Steigerung der Zuwendungen und allgemeine Umlagen um rd. 910.000 € ist eine Nachzahlung der Niedersächsischen Finanzhilfe in Höhe von insgesamt 732.000 € für den Kindergarten und die Krippe Oestringfelde sowie den Kindergarten Jungfernbusch für die Jahre 2018 und 2019 enthalten.

Zusätzlich ist die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von knapp 123.000 € sowie die Auszahlung der Novemberhilfe in Höhe von rd. 27.000 € für das Bürgerhaus berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 1.427.068 Euro veranschlagt. Nach dem ersten Halbjahr 2021 wird ein Jahresergebnis von 1.124.881 Euro prognostiziert, was eine Abweichung von -302.186 Euro bzw. -21,18% bedeutet.

Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Entgelten

	Plan	Prognose	Abweichung
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.427.068	1.124.881	-302.186 ↘
Verwaltungsgebühren	173.900	184.981	11.081 ↗
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.253.168	939.901	-313.267 ↘

Bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten sind die coronabedingten Mindereinnahmen bei den Kindergarten- und Krippengebühren (rd. -120.000 €) sowie bei den Eintrittsentgelten für das Aqua Fit (-187.000 €) zusammengefasst.

Privatrechtliche Entgelte

Für die privatrechtlichen Entgelte wird nach dem ersten Halbjahr ein Rückgang um ca. 255.000 € gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 1.261.000 € prognostiziert. Darin enthalten ist der Rückgang der Erlöse im Bürgerhaus um 125.000 € sowie die niedriger erwarteten Erlöse der Energiezentrale in Höhe von 163.000 €.

Ebenso sind gestiegene Erlöse bei der Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten berücksichtigt.

Im ersten Halbjahr wurde Energie an das Aqua Fit, den Kindergarten und die Turnhalle abgegeben. Überschüssiger Strom wurde an die EWE verkauft und in das öffentliche Netz eingespeist. Die erzielten Erträge wurden jedoch erst ab April anteilig für die Vormonate erfasst. Es sind jedoch bei Weitem noch nicht alle Erlöse eingebucht, so dass sich das Jahresergebnis der privatrechtlichen Entgelte noch deutlich verbessern wird.

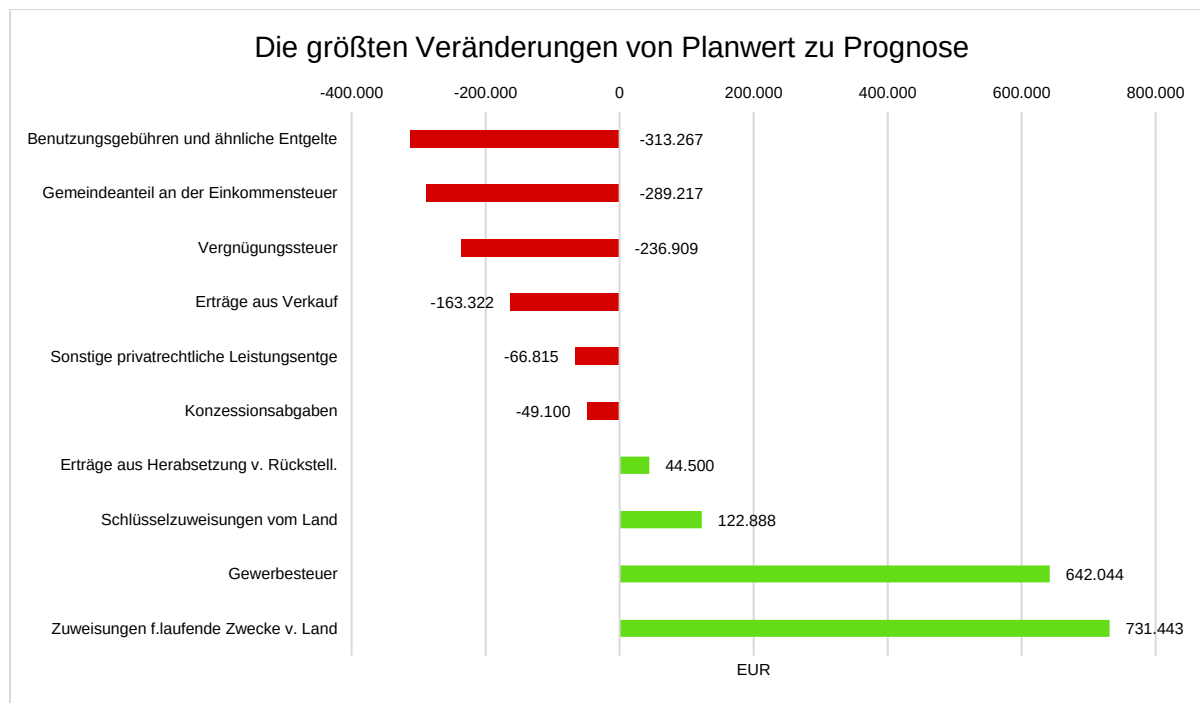
Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen konnten knapp 30.000 € mehr für die Verzinsung von Steuernachforderungen Erlöst werden.

Sonstige Erträge

Der Rückgang der sonstigen Erträge um ca. 48.000 € resultiert aus den niedriger als geplanten erzielten Konzessionsabgaben für Gas und Strom.

Zur Verdeutlichung werden nachfolgend noch einmal die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 34.926.466 Euro geplant. Die Prognose nach dem ersten Halbjahr für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 34.569.073 Euro vor. Dieses bedeutet eine Verbesserung von 357.392 Euro bzw. 1,02%.

Aufwandsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung In %
Aufwendungen für aktives Personal	13.541.851	13.438.249	-103.601	-0,77 →
Aufwendungen für Versorgung	70.439	69.712	-726	-1,03 →
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.320.177	6.055.304	-264.873	-4,19 →
Abschreibungen	1.654.556	1.654.556	0	0,00 →
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.500	214.947	-29.552	-12,09 ↘
Transferaufwendungen	12.294.680	12.334.423	39.742	0,32 →
sonstige ordentliche Aufwendungen	800.262	801.882	1.619	0,20 →
Aufwand insgesamt	34.926.466	34.569.073	-357.392	-1,02 →

Personalaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 13.541.851 Euro vorgesehen. Mit Stand Juni wird mit Gesamthresaufwendungen in Höhe von 13.438.249 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Verbesserung von 103.601 Euro bzw. 0,77 %.

Die Einsparungen bei den Personalaufwendungen sind vor allem auf die verzögerte Wiederbesetzung freier Stellen bzw. auf die langfristige Erkrankung einiger Mitarbeiter*innen zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahresergebnis von 6.055.304 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 6.320.177 Euro eine Abweichung von -264.873 Euro bzw. -4,19 %.

Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	4.046.651	3.816.725	-229.925 ↓	-5,68
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	176.400	156.168	-20.231 ↓	-11,47
Mieten und Pachten, Leasing	488.850	493.241	4.391 →	0,90
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.608.276	1.589.169	-19.107 ↓	-1,19
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	6.320.177	6.055.304	-264.873 ↓	-4,19

Der Grund für die reduzierten Ausgaben für den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand ist vor allem, dass der Haushalt noch nicht vom Landkreis Friesland genehmigt wurde und so viele Maßnahmen noch nicht durchgeführt werden durften. Sicherlich werden einige Maßnahmen im Laufe des Jahres noch umgesetzt, so dass diese positive Prognose nicht vollumfänglich eingehalten werden kann.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Schortens dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 12.294.680 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat Juni wurden 12.334.423 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von 39.742 Euro bzw. 0,32%.

Abweichungen bei den Hauptgruppen der Transferaufwendungen

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung in %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.552.900	1.495.924	-56.975 ↘	-3,67
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	276.400	325.787	49.386 ↗	17,87
Allgemeine Zuweisungen	4.400	2.200	-2.200 ↘	-50,00
Allgemeine Umlagen	10.460.980	10.510.512	49.532 →	0,47
Summe Transferaufwendungen	12.294.680	12.334.423	39.742 →	0,32